

The Government of Bermuda

21.11.2014 – 22:58 Uhr

Die Regierung von Bermuda gibt Erklärung heraus: "Sobald das Vereinigte Königreich, die USA und Kanada öffentliches wirtschaftliches Eigentum einführen, werden wir es auch übernehmen."

Bermuda (ots/PRNewswire) -

- Der Finanzminister beteuert marktführende Position Bermudas bei Unternehmens- und Steuertransparenz.

Der Vize-Premier und Finanzminister der Regierung von Bermuda, der ehrenwerte E.T. (Bob) Richards J.P., Abgeordneter, gab heute bekannt, dass Bermuda solange das Modell des Vereinigten Königreichs für wirtschaftliches Eigentum nicht einführen wird, wie es keine internationalen politischen Entwicklungen in diesem Bereich geben wird. Darüber hinaus wird Bermuda warten, bis das Vereinigte Königreich, die USA und Kanada Register für das öffentliche wirtschaftliche Eigentum eingeführt haben.

Nach seinem jüngsten Besuch in London erklärte Minister Richards: "Obwohl Bermuda nicht an der Schaffung des OECD-Steuersystems (OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) beteiligt war, war Bermuda in den letzten 75 Jahren führend im Bereich Transparenz und hat ein rechtliches Rahmenwerk geschaffen, dass Personen, die gerne in Bermuda ein Unternehmen gründen möchten, auferlegt, den zentralen Behörden Informationen über die vorgeschlagenen wirtschaftlichen Eigentümer des Geschäfts bereitzustellen. Bermuda unterzeichnete sein erstes TIEA (Tax Information Exchange Agreement) mit den Vereinigten Staaten im Jahr 1986 und ein weiteres TIEA mit dem Vereinigten Königreich im Jahr 2007."

"Wenn wir einem öffentlichen Register zustimmen während unsere Mitbewerber weltweit dies nicht tun, schaffen wir uns einen klaren Nachteil, der unserer Wirtschaft schwer schaden könnte."

Bermuda hat heute Informationsabkommen mit 80 Ländern abgeschlossen, hierzu gehören unter anderem TIEAs mit 90 % der G20, 76 % der OECD und 52 % der EU-Mitgliedsstaaten. Im September 2013 wurde Bermuda Teil der OECD Multilateral Convention on Mutual Assistance in Tax Matters, mit der die Kooperation zwischen Jurisdiktionen bei der Überprüfung und Eintreibung von Steuern, im Besonderen zum Kampf gegen Steuerumgehung und -hinterziehung, vereinfacht wird.

Minister Richard fügte hinzu: "Bermuda war niemals eine Jurisdiktion mit einem Gesetz zum Bankgeheimnis. Auch wenn wir die vom britischem Common Law gegebene Privatsphäre respektieren, ist es nicht unser Geschäft, das Geld von Steuerhinterziehern zu parken beziehungsweise vor den entsprechenden Behörden zu verstecken. Falls Sie ein Steuerhinterzieher, Finanzier von Terrorismus oder ein Betrüger sind, dann machen Sie ihre Geschäfte nicht in Bermuda. Wir wollen ihr Geld nicht und sie werden in unserem Land nicht geschützt."

Bermudas internationaler Geschäftssektor bietet der weltweiten Wirtschaft ein spezifisches Wertversprechen. Bermuda ist das Zuhause von 16 der Top 40 Rückversicherungsunternehmen weltweit und unterstützt bis zu 100.000 Jobs im Vereinigten Königreich und 350.000 in den USA. Das Land besticht mit seinem Finanzdienstleistungsmarkt.

Redaktionelle Hinweise

Informationen zu Bermuda:

Bermuda ist ein selbstverwaltetes Britisches Überseegebiet im atlantischen Ozean, dass ungefähr 21 Quadratmeilen umfasst und circa 61.777 Einwohner aufweist.

Die Wirtschaft von Bermuda stützt sich hauptsächlich auf internationales Business und Tourismus. Im Jahr 2013 stellten diese Sektoren nahezu jeweils 26,2 % und 4,7 % des geschätzten nominalen BIP von 5,57 Milliarden \$ dar. Die Regierung schätzt, dass im Jahr 2013 der Tourismussektor ungefähr 12 % der Arbeitsplätze zur Verfügung stellte. Das geschätzte nominale BIP pro Kopf betrug im Jahr 2013 85.747 \$ und ist damit eines der höchsten der Welt.

Bermuda ist eines der führenden internationalen Finanzzentren und wird mit einem Versicherungsvermögen von 60 % aller Finanzaktivitäten als "Risikokapital der Welt" angesehen. Aufgrund seines stabilen, aber flexiblen Regulierungssystems und verbrauchsbezogenen Steuersystems sowie der grossen Anzahl an internationalen Versicherungsunternehmen, die in Bermuda tätig sind, trägt es mit bis zu 100.000 Jobs zur Wirtschaft des Vereinigten Königreichs bei.

Das Gebiet ist im Bereich Transparenz und Kooperation bei internationalen Steuerfragen mit 41 Tax Information Exchange Agreements mit 90 % der G20 und 76 % der OECD sowie 52 % der EU-Mitgliedsstaaten führend.

Von Fitch Ratings Agency erhielt Bermuda ein A+, von Moody's Investor Service ein A1 und ein AA- von Standard and Poor's.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Simon Brocklebank-Fowler, Vorsitzender, Cubitt Consulting
+44(0)20-7367-5100 / simon.brocklebank-fowler@cubitt.com
Rose Schreiber, Berater, Cubitt Consulting
+44(0)20-7367-5100 / rose.schreiber@cubitt.com

Anthony Manders Financial Secretary, Regierung von Bermuda
+1(441)295-5151 / amanders@gov.bm

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057106/100764967> abgerufen werden.